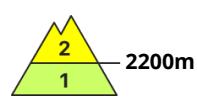
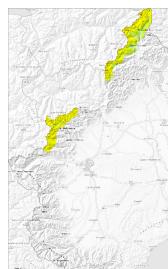


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Montag, den 01.12.2025



Die frischen Triebsschneeeansammlungen sollten und allgemein in hohen Lagen und im Hochgebirge vorsichtig beurteilt werden.

Die Triebsschneeeansammlungen der letzten Woche müssen vor allem an den Expositionen Nord über Ost bis Südost oberhalb von rund 2200 m vorsichtig beurteilt werden, vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Schneedecke

Gefahrenmuster

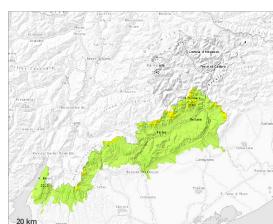
gm.6: lockerer schnee und wind

Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee, besonders in tiefen und mittleren Lagen.

Es liegen in hohen Lagen und im Hochgebirge je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Montag, den 01.12.2025 →



Triebsschnee



Altschnee



Triebsschnee ist die Hauptgefahr.

Vor allem in Kamm- und Passlagen sowie oberhalb von rund 2000 m entstanden Triebsschneearnsammlungen. Sie bleiben vor allem an steilen Schattenhängen teilweise störanfällig. In der Schneedecke sind dort heikle Schwachschichten vorhanden.

Die teils dicken Triebsschneearnsammlungen bilden die Hauptgefahr. Die Triebsschneearnsammlungen sind für Geübte gut erkennbar. Sie können vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können vereinzelt im Altschnee anbrechen und mittlere Größe erreichen. Wummgeräusche weisen auf die Gefahr hin.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Schneedecke ist allgemein weich. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach. Oberhalb der Waldgrenze, Schattenhänge: Neu- und Triebsschnee liegen verbreitet auf einer schwachen Altschneedecke.

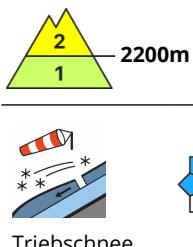
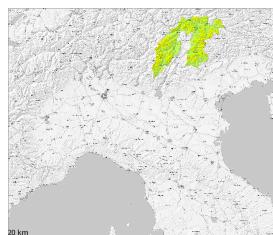
Verbreitet liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Tendenz

Lokal leichter Schneefall bis über 1500 m. Die Lawinenverhältnisse bleiben teils heikel.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Montag, den 01.12.2025



Vorsicht vor frischem Triebsschnee.

Die Triebsschneeeansammlungen der letzten Tage können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden der Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2200 m. Die Triebsschneeeansammlungen sind für Geübte gut erkennbar. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

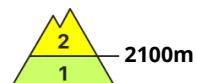
Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. In den letzten Tagen blies der Wind mäßig bis stark. Die frischen Triebsschneeeansammlungen überlagern besonders an steilen Schattenhängen eine schwache Altschneedecke.

Tendenz

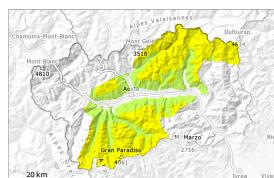
Triebsschneeeansammlungen müssen vor allem an steilen Schattenhängen in der Höhe vorsichtig beurteilt werden.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Montag, den 01.12.2025



Triebsschnee



2100m



Altschnee



2200m

Triebsschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr.

Vor allem in mittleren und hohen Lagen entstanden teils störanfällige Triebsschneeeansammlungen.

Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Steilhängen der Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost sowie in windgeschützten Lagen.

Besonders ungünstig sind Übergänge von wenig zu viel Schnee. Abseits der Pisten braucht es Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Mit der Erwärmung sind im Tagesverlauf trockene und feuchte Lawinen möglich, aber meist nur kleine.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Am Sonntag fällt lokal wenig Schnee. Es liegen in mittleren und hohen Lagen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

In der Schneedecke sind v.a. in mittleren Lagen Schwachschichten vorhanden. Der Triebsschnee liegt verbreitet auf einer harten Kruste.

Die Wetterbedingungen führten am Samstag vor allem an sehr steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2200 m zu einer leichten Anfeuchtung der Schneedecke. Mit milden Temperaturen und teils bewölktem Himmel bildet sich eine Oberflächenkruste.

Die Bedingungen erlauben eine allmähliche Verfestigung der Schneedecke.

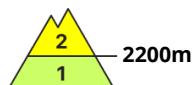
Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

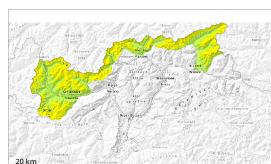


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



2200m

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Montag, den 01.12.2025



Triebsschnee



Altschnee



Vorsicht vor frischem Triebsschnee. Schwacher Altschnee in der Höhe.

Die Triebsschneeeansammlungen der letzten Tage können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden der Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2200 m. Die Triebsschneeeansammlungen sind für Geübte gut erkennbar. Lawinen können mittlere Größe erreichen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Lawinen können vereinzelt in bodennahe Schichten der Schneedecke durchreißen und recht groß werden, vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie in Rinnen und Mulden. Steiles vergletschertes Gelände muss auch kritisch beurteilt werden.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es liegt wenig Schnee. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

In den letzten Tagen blies der Wind mäßig bis stark. Die frischen Triebsschneeeansammlungen liegen besonders an Schattenhängen auf weichen Schichten.

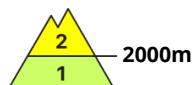
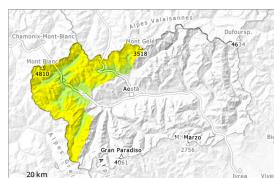
Im unteren Teil der Altschneedecke sind besonders in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Triebsschneeeansammlungen müssen vor allem an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe vorsichtig beurteilt werden. Schwachen Altschnee beachten.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Montag, den 01.12.2025



Triebsschnee



Altschnee



Die frischen Triebsschneeansammlungen sollten und allgemein in hohen Lagen und im Hochgebirge vorsichtig beurteilt werden.

Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Wummgeräusche sind Zeichen dafür.

Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost sowie in windgeschützten Lagen. Besonders heikel sind Einfahrten in Rinnen und Mulden. Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Mit der Erwärmung sind im Tagesverlauf trockene und feuchte Lawinen möglich, aber meist nur kleine.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Am Sonntag fällt besonders entlang der Grenze zu Frankreich wenig Schnee. Triebsschneeeansammlungen werden teils überschneit und damit schwierig zu erkennen.

Es liegen in mittleren und hohen Lagen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

In der Schneedecke sind v.a. in mittleren Lagen Schwachschichten vorhanden. Der Triebsschnee liegt verbreitet auf einer harten Kruste.

Die Wetterbedingungen führten am Samstag vor allem an sehr steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2200 m zu einer leichten Anfeuchtung der Schneedecke. Mit milden Temperaturen und teils bewölktem Himmel bildet sich eine Oberflächenkruste.

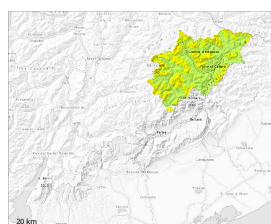
Die Bedingungen erlauben eine allmähliche Verfestigung der Schneedecke. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Montag, den 01.12.2025



Triebsschnee ist die Hauptgefahr.

Vor allem in Kamm- und Passlagen sowie oberhalb von rund 2000 m entstanden Triebsschneeeansammlungen. Sie bleiben vor allem an steilen Schattenhängen teilweise störanfällig. In der Schneedecke sind dort heikle Schwachschichten vorhanden.

Die teils dicken Triebsschneeeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Die Triebsschneeeansammlungen sind für Geübte gut erkennbar. Sie können vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können vereinzelt im Altschnee anbrechen und mittlere Größe erreichen. Wummgeräusche weisen auf die Gefahr hin.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Schneedecke ist allgemein weich. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach. Oberhalb der Waldgrenze, Schattenhänge: Neu- und Triebsschnee liegen verbreitet auf einer schwachen Altschneedecke.

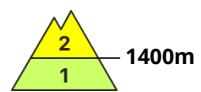
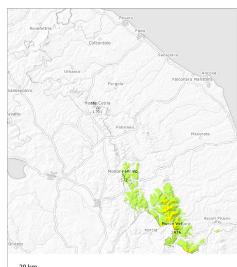
Verbreitet liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Tendenz

Lokal leichter Schneefall bis über 1500 m. Die Lawinenverhältnisse bleiben teils heikel.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, den 01.12.2025



Feuchte Lockerschneelawinen sind die Hauptgefahr.

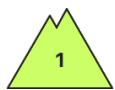
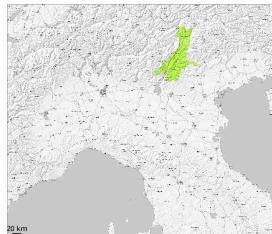
Oberhalb von rund 1400 m ist die Auslösebereitschaft höher. Vor allem an steilen Hängen und in Rinnen und Mulden sind im Tagesverlauf kleine und vereinzelt mittlere spontane Lawinen möglich. Die älteren Triebsschneeeansammlungen entstanden v.a. in windgeschützten Lagen.

Schneedecke

Mit der Erwärmung und teils bewölktem Himmel setzt sich die Schneedecke.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 01.12.2025

Geringe Lawinengefahr.

Lawinen können sehr vereinzelt ausgelöst werden, sind aber meist klein. Dies besonders an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Schneedecke

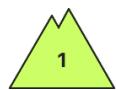
Es liegt für Schneesport zu wenig Schnee.

Tendenz

Geringe Lawinengefahr.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 01.12.2025

Meist günstige Lawinensituation.

Die Schneedecke ist allgemein stabil.

Trockene Lawinen können sehr vereinzelt durch Personen ausgelöst werden, sind aber meist klein. Sehr vereinzelte Gefahrenstellen liegen in mittleren und hohen Lagen.

Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

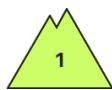
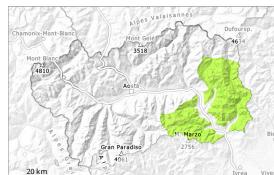
Schneedecke

An allen Expositionen liegt in allen Höhenlagen erst wenig Schnee. Die Schneedecke ist aufbauend umgewandelt, mit einer Oberfläche aus lockerem Schnee, besonders an Schattenhängen. An Sonnenhängen ist die Schneedecke nur dünn gefroren.

Die hohe Luftfeuchtigkeit führte vor allem in tiefen Lagen stellenweise zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. Auf der eisigen Kruste besteht Absturzgefahr.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 01.12.2025

In allen Höhenlagen liegt für Schneesport zu wenig Schnee.

Die Schneedecke ist allgemein stabil.

Sehr vereinzelte Gefahrenstellen liegen in hohen Lagen.

Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Schneedecke

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen zur Schneedecke.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Montag, den 01.12.2025 →



Triebsschnee



Triebsschnee beachten.

Die Triebsschneeeansammlungen der letzten Tage können an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen vereinzelt ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden der Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2200 m. Die meist kleinen Triebsschneeeansammlungen sind für Geübte gut erkennbar. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

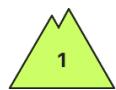
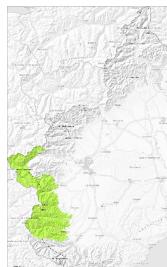
Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. In den letzten Tagen blies der Wind mäßig bis stark. Die frischen Triebsschneeeansammlungen überlagern besonders an steilen Schattenhängen eine schwache Altschneedecke. Die Wärme führte in mittleren Lagen zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

Tendenz

Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen an extrem steilen Schattenhängen in der Höhe.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 01.12.2025

Die Schneedecke ist allgemein stabil.

Die Gefahrenstellen sind eher selten. Trockene Lawinen können vereinzelt durch Personen ausgelöst werden, sind aber meist klein. Sehr vereinzelte Gefahrenstellen liegen an den Expositionen Nordost über Ost bis Südost in mittleren und hohen Lagen.

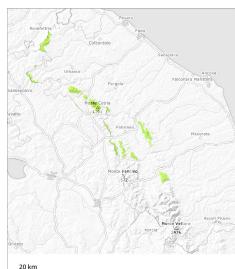
Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Schneedecke

An allen Expositionen liegt in allen Höhenlagen erst wenig Schnee. Die Schneedecke ist aufbauend umgewandelt, mit einer Oberfläche aus lockerem Schnee, besonders an Schattenhängen. An Sonnenhängen ist die Schneedecke nur dünn gefroren. Die Altschneedecke ist hart.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, den 01.12.2025



Nassschnee



Nasse Lockerschneerutsche sind nur noch vereinzelt möglich.

Vor allem im Hochgebirge und in Rinnen und Mulden sind im Tagesverlauf nur noch vereinzelt feuchte und nasse Rutsche möglich.

Schneedecke

Weitere Erwärmung. Die Schneedecke wird allmählich kleinräumig sehr unterschiedlich.

